

Idee von ein paar »verrückten Exoten«

Jubiläum: Ski-Club Erlenbach seit 60 Jahren auf Brettern unterwegs – Feier am 17. November auf Winzerfestplatz

Von unserer Mitarbeiterin
JENNIFER LÄSSIG

ERLENBACH. Am 2. Oktober 1958 von 34 begeisterten Skifahrern gegründet, feiert der Erlenbacher Ski-Club in diesem Herbst sein 60-jähriges Bestehen. Hierzu verwandelt der Verein am Samstag, den 17. November den Erlenbacher Weinfestplatz in ein »Winter Wonderland« mit Après-Ski-Party und mehreren Highlights.

Doch wie kam es zu einem Ski-Club, fernab von schneereichen Gebieten? Vorsitzender Alexander Patzelt blickt zurück im Gespräch mit unserer Redaktion. Zu damaligen Zeit waren die Erlenbacher Skifans noch eine Untergruppe des Aschaffener SSKC Poseidon. Doch das war zu weit weg, so Patzelt.

Hobby nicht ganz billig

Es folgte daher die Gründung des eigenen Ski-Clubs im damaligen Gasthaus Engel – eine Idee, die zur damaligen Zeit »definitiv exotisch« und eine Ausnahme war. Doch das hielt ein paar »Ski-Verrückte« nicht ab, schmunzelt der Erlenbacher – die zählten damals ob der nicht ganz billigen Ausrüstung für ihr Hobby freilich eher zu den Besserverdienern.

Ging es während der ersten Clublehrwoche 1959 noch in den Schwarzwald zum Feldberg, waren bereits zwei Jahre später die Alpen dran. Auch heute existieren noch die Clublehrwochen für die Erwachsenen und eine Jugend-skifreizeit sowie seit etwa zehn Jahren das Winterweekend ab 18 Jahre mit Après-Ski-Party und Co. für die jüngere Generation. Dazu kommt die Osterskifreizeit. Neben den Ausflügen bietet der Verein regelmäßige Skigymnastik im Winterhalbjahr an und lockt im Sommer mit Nordic-Walking-Kursen, Kegeln, Wanderungen, Rad-touren und Klettern für Kinder.

Sogar einen transportablen Skilift hatten die Erlenbacher 1969 für den Nachwuchs angeschafft



Jugendfreizeit in den Walliser Alpen: Der Erlenbacher Skinachwuchs wagt sich im Jahr 1982 in Saas Grund mit dem ehemaligen Gruppenleiter Konrad Stegmann auf die Piste.
Foto: Ski-Club Erlenbach

Zahlen und Fakten: Festprogramm Ski-Club Erlenbach

Der Ski-Club Erlenbach feiert am **Samstag, 17. November, ab 15 Uhr** auf dem Erlenbacher Weinfestplatz sein 60-jähriges Bestehen. Unter dem Motto »Winter Wonderland« locken ein beheiztes Zelt und zwei Schneekanonen

zu einer **Après-Ski-Party** mit der Band »handsUP«. Für die Kinder gibt es Schminken, einen Malwettbewerb sowie ab fünf Jahren ein **Snowboard-Rodeo**. Ab 16 Jahren ist die Teilnahme bei der Meisterschaft im Eisstockschie-

ßen möglich; Mannschaften mit jeweils vier Spielern können gegeneinander antreten (**Anmeldung bis 8. November** unter Tel. 09372/941234 oder 0171/3879105, E-Mail drakrub@t-online.de). (jel)

und den im Odenwald, im Spessart, auf dem Kreuzberg und bei Jugendfreizeiten immer wieder aufgestellt, erinnert sich der Vorsitzende.

Kunststoffloipe am Schutzhafen

Ein Highlight war auch die Kunststoffloipe für Skilanglauf im Waldgebiet zwischen Erlenbacher Schutzhafen in Richtung Industriezentrum, die nach ein paar Jahren mangels Nutzung und wegen zeitaufwendiger Pflege wieder aufgegeben wurde.

Damals wie heute profitierten die Mitglieder von den Busfahrten, wirbt Alexander Patzelt für den Club. Einerseits sei es günstiger als Ausflüge allein, zum Anderen bedeute eine Reise mit den Skifreunden quasi »Ankommen und Wohlfühlen«. So gebe es am Ankunftsabend die Pässe, am folgenden Tag werde das Skigebiet gezeigt, vereinseigene Ski- und Snowboardkurse seien möglich. Die Tätigkeit mit eigenen Übungsleitern sei ein Alleinstellungsmerkmal im Kreis Milten-

berg, so Patzelt. Zur Spitzenzeit im Jahr 2002 zählte der Ski-Club sogar 703 Mitglieder, kann sich aber auch jetzt noch über 458 Schneeliebhaber freuen. Davon ist gerade die Altersgruppe zwischen 60 und 70 Jahren stark vertreten.

Alexander Patzelt, der 1999 den Vorsitz von seinem Vater Wilfried übernahm, stand mit knapp sechs Jahren 1973 das erste Mal auf Skiern. Er ist mit dieser Sportart aufgewachsen und lebt auch heute noch seine Passion als Übungsleiter und Vorsitzender aus.